

1. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN
2. INSTALLATION
3. VERWENDUNG
4. WARTUNG
5. KUNDENDIENST



PACCO



PACCO HAUT



PACCO SUR PIED



**PACCO
BÛCHER**



KYO

-WICHTIG-

Sie haben gerade einen Holzofen aus unserem Sortiment erworben. Glückwünsch zu Ihrer Wahl! Dieses Gerät wurde sorgfältig entworfen. Um in den Genuss aller Vorteile zu bekommen, die Sie erwarten, raten wir Ihnen, einen unserer Spezialisten zu Rate zu ziehen. Er wird den Einbau gemäss der Herstellerangaben vornehmen, die besten Funktions- und Sicherheitsbedingungen garantieren und die gesamte Verantwortung für die endgültige Installation übernehmen.

Lesen Sie vor dem ersten Anfeuern aufmerksam dieses Installations- und Bedienungshandbuch durch. Bewahren Sie das Handbuch und die Garantie (in welcher das Modell und die Seriennummer vermerkt sind) auf. Das Nichterfüllen der Anweisungen dieser Dokumente unterliegt der vollen Verantwortung der Person, die die Arbeiten und die Installation vornimmt.

-MONTAGEANLEITUNGEN-WICHTIG-

Ihr Kamin „zieht“ gut, aber Sie kennen seinen Unterdruckwert nicht. Der Unterdruck oder Zug einer Leitung wird in Pascal (Pa) gemessen. Inserts, Öfen und Kamine wurden gemäss der Normen NF EN 13229 (oder NF EN 13240) so entworfen, optimiert und hergestellt, dass sie an einen Kamin mit einem Unterdruck von 12 Pa angeschlossen werden können. Oft (mehr als jedes zweite Rohr) besteht ein zu hoher Zug (über 20 Pa), da der Kamin zu hoch oder zu eingeschlossen ist. In diesen Fällen funktionieren die Geräte unter ungünstigen Bedingungen, was zu Folgendem führen könnte:

-Übermässiger Holzverbrauch: er kann im Vergleich zu einem Zug von 12 Pa verdreifacht werden.

-Ein Feuer, das «nicht hält», schneller brennt und wenig wärmt.

-Eine schnelle und unvermeidliche Verschlechterung des Geräts (Risse in den Gusseisenplatten oder den feuerfesten Ziegeln)

-Die Erlöschung der Garantie.

Um diese Probleme zu vermeiden, gibt es nur eine Lösung!

Lassen Sie den Zug Ihres Kamins (während dieser in Betrieb ist) von einem Experten untersuchen und installieren Sie einen Zugregler oder einen Adapter in das Ofenrohr, wenn dieser über 20 Pa liegt.

1. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

DREHBARER KAMIN	PACCO / P. HAUT / P. SUR PIED / P. BÜCHER / KYO
Ofenkategorie	Intervall
Feuerungswärmeleistung	10 kW
Betrieb	Nur bei geschlossener Türe
Anschlussart	Vertikal
Durchschnittliche Rauchtemperatur	314 °C
Leistung	78 %
Jahresarbeitszahl	68%
CO-Konzentration (13% O ₂)	0,10 %
CO"-Konzentration (13% O ₂)	10,37 %
Staubkonzentration (13% O ₂)	18 mg/Nm ³
COV	99 mg/Nm ³
NOX	105 mg/Nm ³
Brennstoffe	Brennholz
Abmessungen der Brennholzer	50 cm
Nennlast pro Stunde ungef.	2,9 kg
Ladeintervall	1 h
Verbotene Brennstoffe	Alle anderen, darunter Kohle und ihre Nebenprodukte
Rauch-Massendurchsatz	7,2 g/s
Nenn Durchmesser Rauhaustritt	150 mm
Charakteristiken des Rauchabzugs	
Mindestabmessungen des Schornsteinauslasses	20 x 20 cm
Minstdurchmesser Rohr oder isoliertes Metallrohr	150 mm
Mindesthöhe des Abzugs überhalb des Geräts	4 m
Belüftung des Raums	1,2 dm ²
Unterdruck (10 Pa = 1 mm CE)	
Nominalleistung	12 Pa ± 2 Pa
Kleinste Heizleistung (mindestzulässig)	6 Pa ± 1 Pa
Max.	20 Pa
Typenschild	Am hinteren Geräteteil
Mitgeliefertes Zubehör	
Zange, Isolierhandschuh	
Verfügbare Option	
Zugadapter AT15	



(1) Nominalleistung beim Betrieb mit geschlossener Türe, Holz- oder Braunkohlebrennstoff; gemäss der Tests nach Vorschrift EN 13240.
(2) DTU 24.1 über Rauchabzüge, DTU 24.2 über Schornsteine mit geschlossenem Ofen; NF EN 1320 über Öfen mit Festbrennstoffen. (Bei AFNOR verfügbar)

-WARNUNGEN-

Dieses Gerät ist zum Verbrennen von Holz gedacht, es darf nicht als Verbrennungsofen oder zum Verbrennen von Flüssigbrennstoffen, Kohle oder deren Nebenprodukten verwendet werden.

Beachten Sie die lokalen und nationalen Vorschriften, sowie die europäischen Vorschriften beim Einbauen und Verwenden des Geräts. Der Ofen wird während des Betriebs heiss, besonders die Glasscheibe. Es bleibt lange Zeit heiss, auch wenn die Flammen nicht mehr zu sehen sind. Treffen Sie Vorkehrungen, um jeglichen Kontakt mit dem Ofen zu vermeiden (lassen Sie Kinder nicht in seine Nähe kommen).

Bevor Sie an der Elektrik arbeiten, muss die Stromzufuhr unterbrochen sein.

Dieses Gerät muss gemäss der Spezifizierungen der anwendbaren Vorschriften eingebaut werden (2). Der Einbau sollte von einem qualifizierten Fachmann vorgenommen werden.

Die Anweisungen dieses Handbuchs müssen befolgt werden. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.

Die Verantwortung des Herstellers wird auf die Lieferung des Geräts beschränkt. Der Hersteller macht sich nicht für die Nichtbeachtung dieser Anweisungen verantwortlich.

Insbesondere ist verboten:

Die Anbringung von Materialien, die von der Hitze beschädigt oder verändert werden könnten (Möbel, Tapeten, Holzgegenstände, etc.) in der Nähe des Geräts.

Die Installation von jeglichen Wärmerückgewinnungsgeräten.

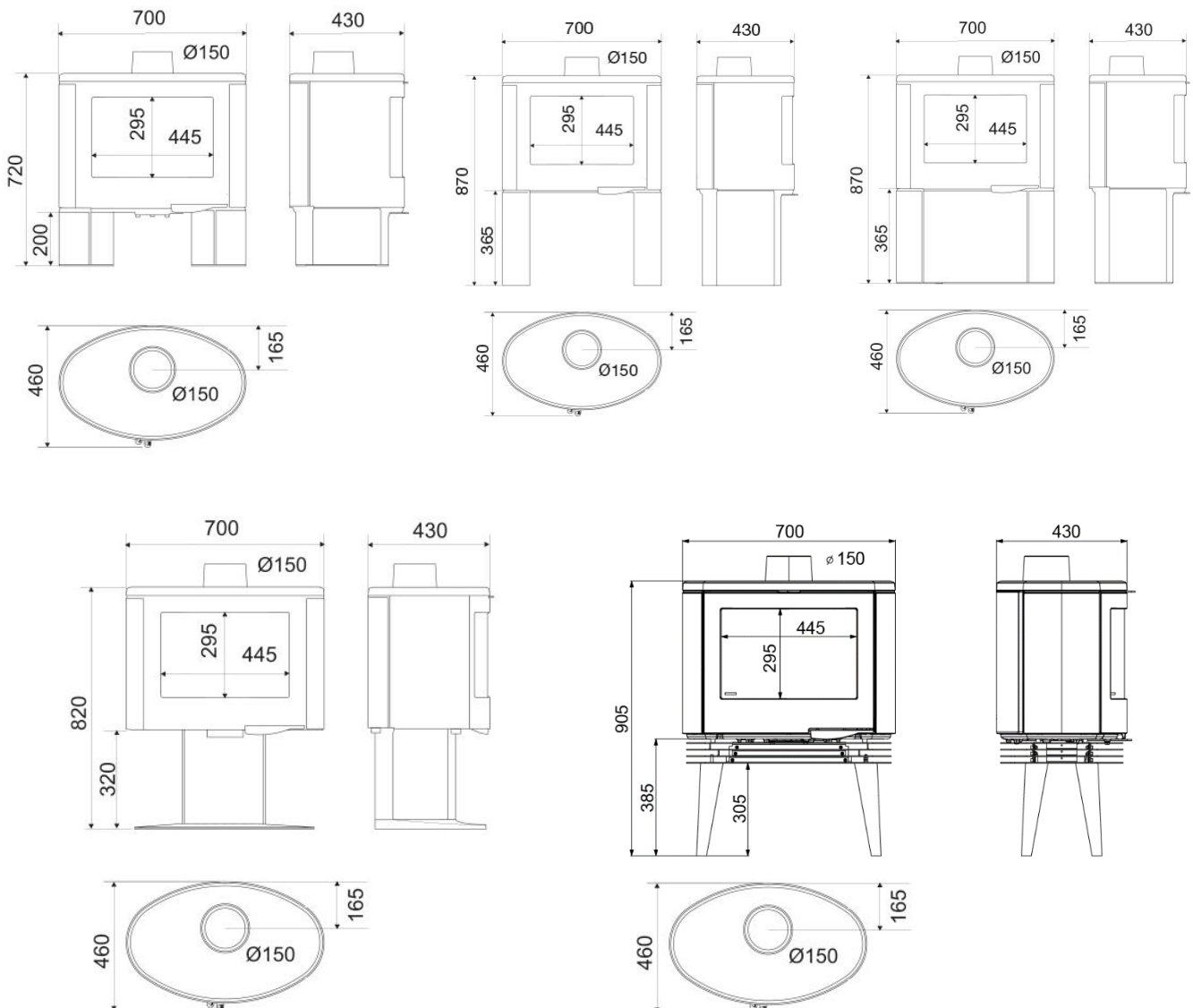
Die Verwendung von jeglichen Brennstoffen, ausser Naturholz oder Braunkohle.

Jegliche Abänderung des Geräts oder der Installation, die vom Hersteller nicht vorgesehen sind, diese befreien ihn von seiner Verantwortung und bringen die Garantie zum Erlöschen. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.

Das Nichtbeachten der Anleitungen dieser Unterlagen unterliegt der vollen Verantwortung der Person, die Arbeiten und die Installation durchführt.

Installationen an öffentlichen Orten unterliegen den städtischen Gesundheitsvorschriften, die in Ihrem Bundesland registriert sind.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung die Darstellung und die Abmessungen seiner Modelle, sowie seine Montage bei Bedarf abzuändern. Die Textdiagramme dieses Dokuments sind exklusives Eigentum des Herstellers und dürfen ohne seine schriftliche Genehmigung nicht wiedergegeben werden.



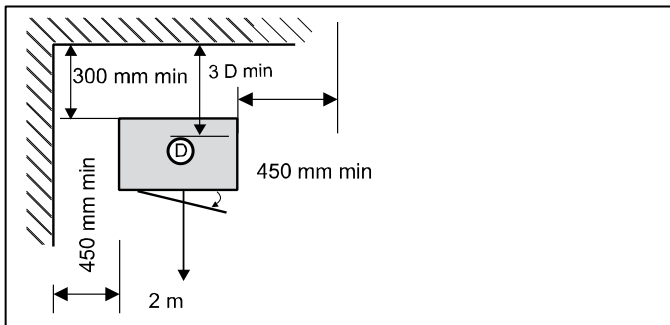
2. INSTALLATION

DEFINITION

Holzofen zur Installation in der Nähe einer Wand, der ohne zusätzliche Arbeiten bewegt werden kann. Der Anschluss an den Rauchabzug wird über Rohre durchgeführt, die der Vorschrift NFD 35-302 entsprechen und aus lackiertem Blech oder Edelstahl bestehen müssen. Der Anschluss wird an einen einzelnen Rauchabzug durchgeführt.

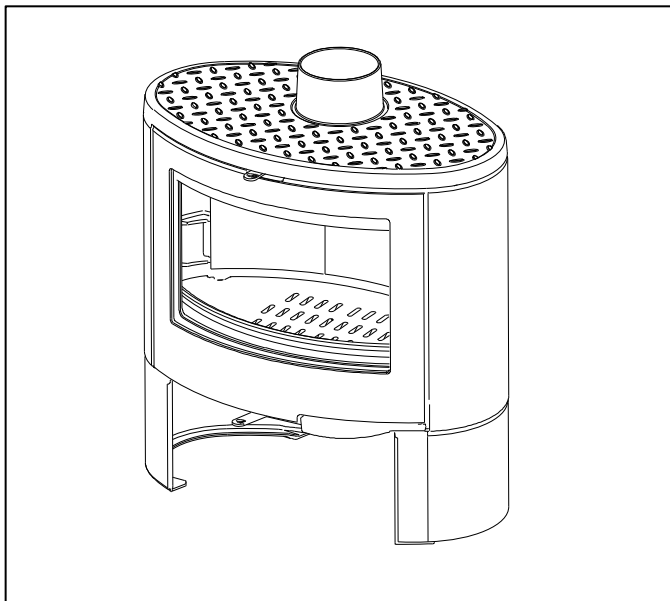
SICHERHEITABSTÄNDE

Halten Sie sich an die angegebenen Sicherheitsabstände zwischen der Wand und den Seiten oder dem hinteren Geräteteil. Wenn die Wand feuerfest ist, muss der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden. Unabhängig von der Ausrichtung des Ofens muss ein Abstand von 2m zwischen der Glasscheibe und der Wand oder jeglichem brennbaren Material eingehalten werden.



VORBEREITUNG DES OFENS

Packen Sie das Gerät aus: Entfernen Sie die Schrauben, mit welchem es an der Palette befestigt ist. Installieren Sie den Ofen auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit. Wenn der Boden die Last nicht halten kann, müssen Massnahmen ergriffen werden (z.B. der Einbau einer Lastenverteilungsplatte). Stellen Sie den Ofen an seinen endgültigen Platz und nivellieren Sie ihm. Es wird empfohlen, den Befüllbereich z.B. mit Fliesen abzudecken, so wird seine Wartung erleichtert.



RAUCHDEFLEKTOR

Der Deflektor besteht aus 2 Vermiculitplatten. Er verbessert den Wärmeaustausch und die Russaufnahme während der Reinigung. Der Deflektor wird bei der Übergabe des Ofens installiert. Bevor Sie den Ofen endgültig installieren, bauen Sie die Deflektorplatte mehrmals ein und aus, um sich mit ihrer Funktion vertraut zu machen.

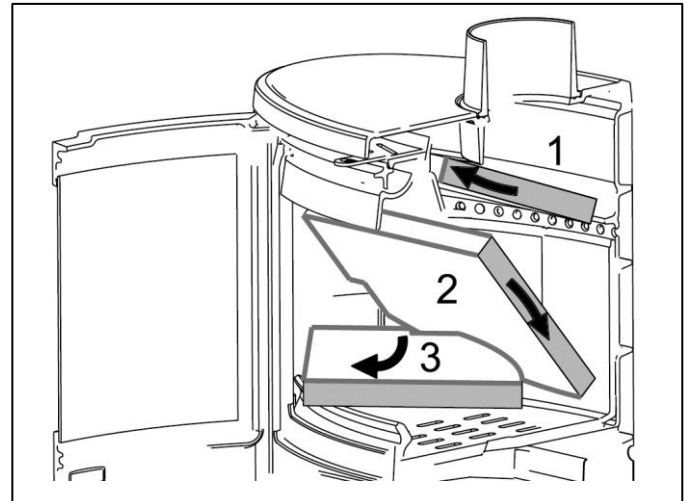
Abbau des Deflektors

1. Öffnen Sie die Ofentüre
2. Heben Sie die 2 Hälften des Deflektors an.
3. Bewegen Sie sie in Richtung des hinteren Ofenteils.
4. Neigen Sie den rechten Halbdeflektor nach unten und nehmen Sie ihn heraus.
5. Neigen Sie den linken Halbdeflektor nach unten und nehmen Sie ihn heraus.

Montage des Deflektors

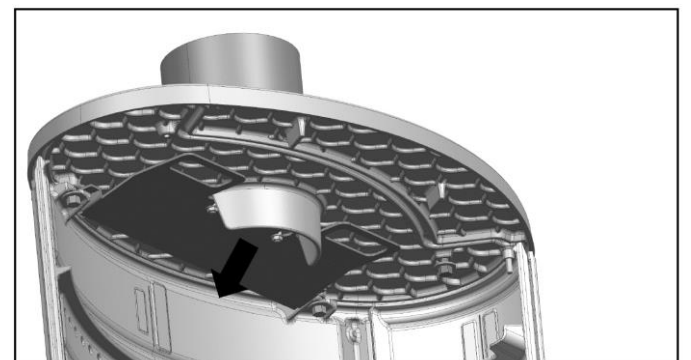
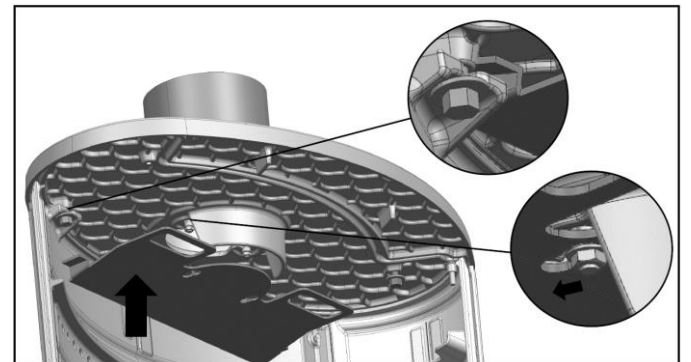
1. Bringen Sie den linken Halbdeflektor an.
2. Bringen Sie den rechten Halbdeflektor an.

Linker Schnitt. Linker Halbdeflektor.



Montage des zweiten Deflektors

1. Entfernen Sie die Vermiculitdeflektoren.
 2. Befolgen Sie diese Schritte:
 - Lösen Sie die 2 Befestigungsschrauben des Deflektors von der Innenseite der Heizkammer
 - Entfernen Sie den Deflektor
- Zum Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen



ANSCHLUSS

LUFTEINLASS

Ein Frischlufteinlass in die Hauptwindrichtungen, der die richtige Verbrennung erlaubt, wird notwendig sein, insbesondere, wenn das Haus stark isoliert und/oder mit einem mechanischen Ventilationssystem ausgestattet ist. Er muss einen freien Querschnitt von mindestens 1 dm² haben. Nehmen Sie den Ofen nicht in Betrieb, wenn eine Rauchabzugshaube verwendet wird.

Dieser Lufteinlass darf nicht blockierbar sein und sich in dem Raum befinden, in dem das Gerät installiert ist.

RAUCHABZUG

Gehen Sie bei diesem Punkt der Installation besonders sorgfältig vor.

Es ist verboten, dieses Gerät an einen gemeinschaftlichen Kamin anzuschliessen.

Sollte bereits ein Abzug existieren: Lassen Sie ihn reinigen (Schonsteinbesen), -lassen Sie seinen Zustand (Stabilität, Dichtigkeit, Materialkompatibilität, Abschnitt, etc) von einem kompetenten Fachmann überprüfen.

Wenn der Abzug nicht kompatibel ist (alt, rissig, sehr verstopft): Setzen Sie sich mit einem Spezialisten in Verbindung, damit er diesen gemäss der gültigen Vorschriften repariert.

VERBINDUNGSLEITUNGEN

Verwenden Sie lackierte Edelstahlleitungen T450 oder Edelstahlleitungen 316 (bei Ihrem Händler erhältlich), ohne ihre Länge zu reduzieren.

Der Anschluss zum Rauchabzug muss sich in dem Raum befinden, in welchem das Gerät installiert wird. Gewähren Sie Zugang zum Reinigen des Rauchabzuges. Das Rohr darf nicht aus dem Rauchabzug ragen und die Anschlüsse müssen abnehmbar und dicht sein.

Lassen Sie einen Mindestabstand von 3 x Rohrdurchmesser zwischen den Anschlussrohren und der Wand.

Vermeiden Sie einen zu langen Horizontalschnitt vor dem Abzug. Sollte dies unvermeidlich sein, geben Sie diesem eine Steigung von 5 cm pro Meter.

Um die Einstellung des Ofens bei starkem Zug zu erleichtern, wird die Installation eines Zugadapters AT15 empfohlen.

3. VERWENDUNG

ACHTUNG:

Dieser Holzofen ist für den Gebrauch bei geschlossener Ofentüre gedacht. Die Ofentür muss geschlossen bleiben, ausser beim Nachlegen von Holz.

Um Verbrennungen zu vermeiden, berühren Sie das Gerät nicht und verwenden Sie die Zange, wenn Sie die Türgriffe betätigen.

Aufgrund der über das Glas abgegebenen Hitze muss jegliches Material, das von der Hitze beschädigt werden könnte (Möbel, Tapeten, Holzobjekte, etc.) vom Ofen ferngehalten werden. Ein Abstand von 2 m verhindert jegliches Risiko.

BRENNSTOFFE

Holz

Nur an der Luft getrocknetes Brennholz (2 bis 3 Jahre an einem geschützten und belüfteten Ort gelagert), in Stämmen, mit einer maximalen Feuchtigkeit von 15 bis 20%.

Bevorzugt Hartholz (Birke, Hainbuche, Buche...)

Vermeiden Sie weiche Hölzer (Linde, Kastanie, Weide, Pappel), Der permanente Gebrauch von Weichhölzern (Kiefer, Fichte,..., sowie von behandelten Holzresten (Eisenbahnschwellen, Schreinereiüberresten...) und Hausmüll (pflanzlich oder aus Plastik) ist absolut verboten.

Verwenden Sie niemals Kleinhölzer, Kartons, Splitter oder Rebhölzer, die zu einer plötzlichen Überhitzung führen könnten.

Braunkohle

Braunkohlebricks, mit oder ohne Holz, können für eine reduzierte Verbrennungsgeschwindigkeit verwendet werden. Legen Sie die Bricks (nur eine Schicht) über die Glut, sie dürfen die Oberfläche des Rosts nicht überschreiten.

ACHTUNG: Der Gebrauch von Kohle oder Kohleprodukten, auch gelegentlich, ist streng verboten. Dieses Gerät darf nicht zum Verbrennen von Hausmüll verwendet werden.

ZUG

Der heisse Unterdruck im Rauchabzug des Ofens darf nie 20 Pa übersteigen. Sollte er höher sein, installieren Sie einen Zugadapter. Bitten Sie Ihren Händler um die Messung des Zuges, bevor Sie die Vorrichtung installieren. Ein mechanisches Belüftungssystem kann den Zug beeinflussen oder sogar umkehren. Aus diesem Grund muss das System angeschlossen sein, wenn der Zug gemessen wird.

ERSTER GEBRAUCH

Entfernen Sie die selbstklebenden Etiketten (bis auf das Typenschild), die möglichen Transportsicherungen und stellen Sie sicher, dass sich nichts mehr im Aschenbehälter befindet. Beginnen Sie mit einem schwachen Feuer und steigern Sie die Temperatur nach und nach. Diese stufenweise Erhitzung erlaubt die langsame Ausdehnung und Stabilisierung der Materialien. Aufgrund des Lacks können Rauch und Gerüche entstehen, die jedoch nach und nach verschwinden. Gehen Sie so während einiger Tage vor, bis zum normalen Gebrauch. Öffnen Sie die Fenster während der ersten Betriebsstunden. Überprüfen Sie während des ersten Erhitzens den Niederdruck gemäss des Typenschildes.

KUNDENDIENST

Ein

Um Ihr Gerät einzuschalten, verwenden Sie bevorzugt die vorherige Einschaltmethode. Diese Einschalttechnik erlaubt die Erwärmung des Luftaustrittsrohres und die Entfernung der Propfen (Niederdruck), die sich bei schlechtem Wetter oder Kälte bilden können und verhindert den Rückfluss in den Raum während des Einschaltens.

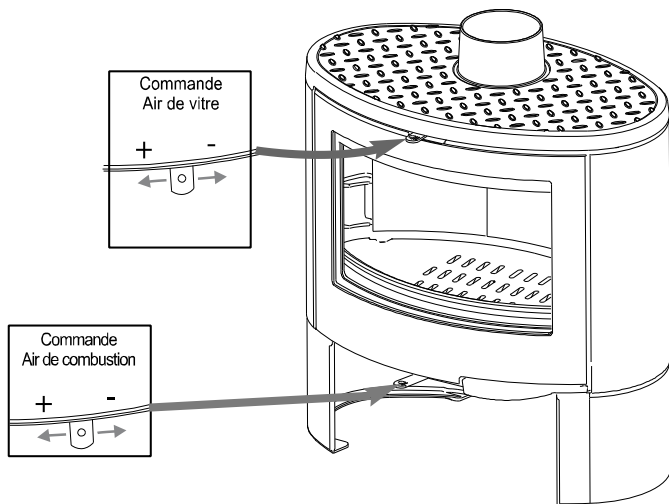
Gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie die Verbrennungsluftsteuerung ganz heraus.
- Legen Sie 2 Stämme auf den Ofenrost.
- Legen Sie das Brennholz turmförmig auf die Stämme.
- Geben Sie 1 oder 2 Anzündwürfel auf das Brennholz und zünden Sie diese an.
- Schliessen Sie die Türe

Für weitere Informationen besuchen Sie das Video Supra auf youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=ebOr4vMj2Jo>

ACHTUNG: Verwenden Sie kein Benzin, Alkohol oder Heizöl...

TABELLE (*)	VERBRENNUNGSLUFT	LUFT VOM FENSTER
Ein	Links	Links
Nominalleistung	Mäßig	Mäßig
Reduzierte Leistung	Einstellen	Mäßig



Nachlegen

Legen Sie nur Brennholz nach, wenn es Glut ohne Flammen gibt. Öffnen Sie den Zugadapter (optional). Öffnen Sie langsam die Türe (mit der Zange), um Rauchaustritt oder das Herausfallen von Glut zu vermeiden. Schliessen Sie nach dem Befüllen die Türe. Legen Sie mehrmals nach, statt einmal in grosser Menge. Legen Sie das Holz weiter hinten in den Ofen, um das Herausfallen von Glut zu vermeiden. 2 bis 3 Stämme (ca. 2,9 kg pro Stunde) sind ausreichend, um die Normalleistung zu erreichen.

Nominalleistung

Stellen Sie die Steuerungen gemäss der Tabelle (*) ein. Die Feuerintensität wird von der Brennstoffmenge bestimmt. Das gute Funktionieren des Geräts hängt von einer angemessenen Luftzufuhr ab. Ein Betrieb bei Normalleistung reduziert die Wartungsarbeiten.

Einstellung der reduzierten Leistung

Um die Leistung des Ofens einzustellen, reduzieren Sie die Holzmenge (2 Stämme; 2 bis 5 kg/Stunde), statt die Verbrennungsluft zu reduzieren/schliessen.

Kleinste Leistung

Lassen Sie das Gerät nicht über einen langen Zeitraum hinweg bei Mindestleistung laufen. Die Temperatur der Verbrennungsgase ist nicht ausreichend und es bildet sich Kondensat in der Leitung. Dies erhöht die Schmutzmenge im Kamin und im Gerät (Wände, Glas).

Achtung:: Mit der Zeit kann dieser Betriebsmodus Brände im Kamin verursachen.

BEI EINEM VORFALL

Sollte es zu einem Vorfall im Raum kommen (Feuer im Kamin, Feuer im Zimmer, etc.) schliessen Sie schnell die Ofentüre und alle Schalter des Ofens. Schütten Sie kein Wasser in den Ofen. Rufen Sie die Feuerwehr.

4. WARTUNG - EMPFEHLUNGEN

ENTFERNEN DER ASCHE

Halten Sie den Zugang zur Reinigung des Ofens und der Rauchleitung frei. Warten Sie, bis das Gerät abkühlt.

- Reinigen Sie das Ofengitter

Leeren Sie regelmässig den Aschenbehälter. Die Anhäufung von Asche behindert den Luftstrom unter dem Gitter, kann zu seiner Verformung führen und die Verbrennung stören.

-Bringen Sie den Aschbehälter vor dem Nachlegen wieder an.

REINIGUNG DES VORDERTEILS UND DER SEITEN

Verwenden Sie kein Wasser, Lösungs- oder Scheuermittel (auch nicht wenig davon), um den Ofen zu reinigen, nur ein weiches und trockenes Tuch.

REINIGUNG DES GLASES.

Reinigen Sie das Glas, wenn es kalt ist mit einem feuchten Tuch und Holzrasche. Das Luftstromsystem hält das Glas so sauber wie

möglich. Trotzdem kann es während des normalen Betriebes zu einer leichten Verdunklung einiger Bereiche des Glases kommen. Im verlangsamteten Betrieb ist das Abblasen des Glases weniger effizient.

RUSSENTFERNUNG

Die Gesetzgebung sieht 2 Schornsteinreinigungen pro Jahr vor (davon 1 während der Heizperiode), die mit einem mechanischen Mittel (Besen) durchgeführt werden müssen. Bewahren Sie die von der mit diesen Arbeiten beauftragten Firma unterschriebenen Nachweisdokumente auf.

JÄHRLICHE WARTUNG

Reinigen Sie nach jeder Heizperiode den Ofen gründlich und überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile des Geräts richtig funktionieren. Überprüfen Sie den Zustand der Dichtungen und der Teile, die mit der Flamme in Kontakt stehen.

5. KUNDENDIENST

Das Gerät hat Verschleissteile, die während der jährlichen Wartung überprüft werden müssen. Der Händler liefert Ihnen die notwendigen Ersatzteile.

Wenn Sie Informationen oder Ersatzteile anfordern, geben Sie die Teilenummer und die Seriennummer des Geräts an, die auf dem Typenschild steht. Verwenden Sie nur die vom Hersteller gelieferten Ersatzteile.

SUPRA

SUPRA FRANCE - TAURUS GROUP

28 rue du Général Leclerc - F 67216 Obernai Cedex
www.supra.fr